

Amtsblatt für das AMT GRANSEE und Gemeinden



Gransee, 3. August 2018

Herausgeber: Amt Gransee und Gemeinden | Der Amtsdirektor

28. Jahrgang | Nummer 8 | Woche 31



Foto: Uwe Halling

20. Promenadenfest in Seilershof
► Lesen Sie Seite 4



www.gransee.de

– Amtliche Bekanntmachungen –

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen	
– Haushaltssatzung der Gemeinde Sonnenberg 2018 und 2019.....	Seite 2
– Bekanntmachung Baulandkataster der Gemeinde Großwoltersdorf.....	Seite 3
Granseer Nachrichten.....	Seite 4

Haushaltssatzung der Gemeinde Sonnenberg für die Haushaltsjahre 2018 und 2019

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Sonnenberg vom 13.03.2018 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2018/2019 wird

1. im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der			
ordentlichen Erträge auf	1.054.600 €	1.041.000 €	
ordentlichen Aufwendungen auf	1.058.400 €	1.082.000 €	
außerordentlichen Erträge auf	20.000 €	20.000 €	
außerordentlichen Aufwendungen auf	20.000 €	20.000 €	

2. im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	1.338.900 €	1.011.400 €
Auszahlungen auf	1.455.800 €	1.038.200 €

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	959.800 €	944.700 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	946.700 €	965.000 €
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	379.100 €	66.700 €
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	472.000 €	36.000 €
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0 €	0 €
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	37.100 €	37.200 €

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Haushaltsjahren werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 100.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 700 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 450 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 300 v. H.

§ 6

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde Sonnenberg von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 100.000 EUR festgesetzt.
2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 50.000 EUR festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen (ohne Investitionen) der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung Sonnenberg bedürfen, wird auf 10.000 EUR festgesetzt. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung Sonnenberg bedürfen, wird auf 50.000 EUR festgesetzt. Nicht zahlungswirksame Aufwendungen, insbesondere bilanzielle Abschreibungen, sind im Sinne des § 70 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nicht erheblich.
4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:
 - a) der Entstehung eines Fehlbetrages auf 100.000,00 EUR und
 - b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 100.000 EUR festgesetzt.

Gransee, den 14.03.2018

Steger
 Amtsdirektor

– Amtliche Bekanntmachungen –

Bekanntmachung über den Beschluss zum Baulandkataster der Gemeinde Großwoltersdorf und ihrer Ortsteile

Die Gemeindevertreterversammlung Großwoltersdorf hat in ihrer Sitzung am 14.06.2018 die Veröffentlichung des Baulandkatasters gemäß § 200 Abs. 3 Baugesetzbuch für alle Ortsteile der Gemeinde beschlossen. Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung gibt die Gemeinde Großwoltersdorf ihre Absicht zur Veröffentlichung des Baulandkatasters öffentlich bekannt. Mit der Veröffentlichung des Baulandkatasters will die Gemeinde ein Instrument zur Aktivierung und Mobilisierung des im Gemeindegebietes vorhandenen Bauflächenpotenzials schaffen. In das Baulandkataster der Gemeinde Großwoltersdorf sind sofort bebaubare Grundstücke aufgenommen worden. Dabei handelt es sich um Grundstücke, die nach § 34 Baugesetzbuch bebaubar sind. Grundlage für die Feststellung der Bebaubarkeit bildet für den Ortsteil Großwoltersdorf die Innenbereichssatzung nach § 34 Baugesetzbuch der Gemeinde Großwoltersdorf. In den anderen Ortsteilen existiert keine Innenbereichssatzung, so dass eine Einschätzung der Zuordnung zum Innenbereich anhand der vorhandenen im Zusammenhang bebauten Ortsteile erfolgt (Grundlage § 34 Baugesetzbuch). Die Darstellung einer Fläche als Baufläche im Flächennutzungsplan des Amtes Gransee und Gemeinden reicht nicht für die Annahme einer Bebaubarkeit und ist daher für das Baukataster nicht zugänglich.

Die betreffenden Grundstücke werden in Karten erfasst und in Tabellen mit Angaben zu Flur, Flurstücksnummer, Straßennamen und Größe der bebaubaren Fläche dargestellt. Die Zusammenstellung der Grundstücke soll Eigentümerinnen und Eigentümern sowie Bauwilligen als Informationsgrundlage und Entscheidungshilfe dienen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Aufnahme eines Grundstückes in das Baulandkataster nicht die Baugenehmigung ersetzt und diese auch nicht zusage. Es werden durch die Aufnahme eines Grundstückes in das Baulandkataster keine Baurechte geschaffen ebenso wenig können Baurechte durch eine unterlassene Aufnahme in das Kataster zum Erlöschen gebracht werden. Das Baulandkataster dient ausschließlich dem öffentlichen Interesse an einer Schließung von Baulücken im Innenbereich, um den Außenbereich zu schonen. Dabei wird die Veröffentlichung datenschutzrechtlich relevanter Informationen vermieden. Nach § 200 Absatz 3 Baugesetzbuch ist daher die

Darstellung im Kataster auf die Angabe der Flur- und Flurstücksnummer, der Straßennamen und der Grundstücksgröße beschränkt.

Eine endgültige Entscheidung über die Bebaubarkeit eines Grundstücks ist im Rahmen eines Bauantragsverfahrens bzw. eines Vorbescheidverfahrens bei der unteren Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Oberhavel, Fachbereich Bauordnung und Kataster, Adolf-Dechert-Straße 1, 16515 Oranienburg zu klären.

Ein Berichtigungsanspruch scheidet aus, da das Kataster keine personenbezogenen Daten enthält.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Widerspruchsrecht gegen die Aufnahme von Grundstücken im Kataster besteht. Im Fall einer Widerspruchseinlegung werden die Grundflächen des widersprechenden Grundstückseigentümers aus dem Baulandkataster entfernt. Einer Begründung für den Widerspruch bedarf es nicht. Grundstückseigentümer können daher vor Veröffentlichung am 10.09.2018 Widerspruch gegen die Aufnahme ihrer Grundstücke in das Kataster einlegen. Der Widerspruch ist auch nach Veröffentlichung jederzeit möglich. Der Widerspruch kann schriftlich an die nachstehende Postadresse bzw. Mailadresse formlos erfolgen.

Amt Gransee und Gemeinden
Fachbereich I
Herr Tutsch
Baustraße 56
16775 Gransee
c.tutsch@gransee.de

Das Baulandkataster kann voraussichtlich ab dem 10.09.2018 im Internet unter der Adresse eingesehen werden.
<https://www.gransee.de/seite/363787/baulandkataster.html>

Gransee, den 09.07.2018

*Stege
Amtsdirektor*

– Ende der amtlichen Bekanntmachungen –

Herausgeber: Amt Gransee und Gemeinden – Der Amtsdirektor – Baustraße 56, 16775 Gransee

20. Promenadenfest in Seilershof mit buntem Programm für die ganze Familie

Am Sonnabend, 11. August erlebt das Promenadenfest in Seilershof ab 14.30 Uhr auf der Badewiese am Wentowsee seine inzwischen 20. Auflage. Dazu eingeladen sind nicht nur alle Einwohner des Granseer Ortsteiles, sondern möglichst auch viele Gäste von außerhalb. Anlässlich des kleinen Jubiläums haben die Organisatoren ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie vorbereitet.

Wie wir im Gespräch mit Ortsvorsteher Heinz-Dieter Kakuschke erfahren konnten, erhält der Ortsbeirat, zudem auch Heike Döpke und Martina Klebs gehören, bei den Festvorbereitungen erneut fleißige Unterstützung von Einwohnern. Dazu gehören traditionell die Frauen des örtlichen Rommé-Clubs: Unterstützt von weiteren Frauen aus dem Ort werden sie zur besten Kaffeezeit wieder ihre selbstgebackenen Kuchenkreationen auf dem Festgelände anbieten. Darüber hinaus würden laut Ortsvorsteher die Rommé-Frauen einen kleinen Trödelmarkt organisieren und betreuen. Bevor uns Heinz-Dieter Kakuschke über das Festprogramm informierte, wollten wir von ihm kurz etwas über die ursprüngliche Idee für das Promenadenfest erfahren. Er erinnerte sich noch daran, dass es ursprünglich die damaligen Betreiber vom „Hotel am Wentowsee“ waren, die Einwohner zur gemütlichen Fete auf ihr Grundstück eingeladen hatten. Als damit dann aus den bekannten Gründen Schluss war, gab es das Bestreben, einmal jährlich gemeinsam mit den Einwohnern ein schönes Fest zu feiern und so nahm der Ortsbeirat, damals noch unter Leitung Klaus Grünberg

gemeinsam mit Bürgern die Sache der Organisation selbst in die Hand.

Beim diesjährigen Promenadenfest gibt es für Besucher aller Altersgruppen ein buntes Programm und die „kulturellen Bonbons“ können sich ebenfalls sehen lassen. Mit seinem Liederprogramm (vorwiegend maritim) möchte der „singende Seemann“, alias Bernd Köpke, die Gäste zur Kaffeezeit bestens unterhalten. Die jüngeren Festbesucher können sich derweil auf der Hüpfburg oder bei Sport und Spiel ordentlich austoben. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr gestatten Einblicke in ihr Fahrzeug, Kids können darin auch mal Platz nehmen.

An einem eigenen Stand bieten Bewohner und Mitarbeiter vom Verein Gib e. V. selbst hergestellte handwerkliche Dinge an. Mitarbeiter vom Tierheim Tornow geben an einem Info-Stand Einblicke in ihre Arbeit. Zu den kulinarischen Angeboten zählen laut Veranstalter beispielsweise (der stets beliebte) Räucherfisch und belegte Brötchen, eine Vielfalt an Getränken steht sowieso bereit. Der Bereitschaft einer Reihe von Sponsoren sei es laut Ortsvorsteher zu verdanken, dass schöne Preise für die große Tombola zur Verfügung stünden. Der Losverkauf erfolgt auf dem Festgelände, der Preis pro Los beträgt zwei Euro und etwa gegen 17 Uhr werden

die Gewinner ausgelost. Die Organisatoren des Festes setzen, wenn es um die Bereitstellung eines Festzeltes, der Bühne, Tischen und Stühlen und der Versorgung mit Getränken bei der abendlichen Sause geht, einmal mehr auf die bewährte Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Gastro-Cirkus GmbH. Erfreulich sei aus Sicht des Ortsvorstehers, dass auch in diesem Jahr Einwohner ihre Bereitschaft erklärt haben, beim Auf- und Abbau von Zelt, Bühne etc. mitzuhelfen.

„Diese Helfer brauchen wir aber auch am Sonntagvormittag beim Abbau noch einmal“, so Kakuschke. Zudem wollte er sich bei der Granseer Amtsverwaltung für die zugesagte Unterstützung bedanken, denn Mitarbeiter des Amtswirtschaftshofes würden bei technischen Details helfen, sowie am Tag nach dem Fest für Ordnung und Sauberkeit auf der Badewiese und im Ort sorgen. Ein Team des genannten Getränkegroßhandel und Veranstaltungsservice aus dem Löwenberger Land übernimmt auch die Aufgabe als Getränkeversorger zur abendlichen Party im großen Festzelt. Ab 20 Uhr wird die Gruppe „Zeitlos“ zum Tanz aufspielen und dabei sollen laut Veranstalter die Musikinteressen mehrerer Generationen keinesfalls zu kurz kommen. Nach Einbruch der Dunkelheit können sich die Festbesucher auf ein besonderes Highlight freuen: Erstmals beim Seilershofer Promenadenfest soll ein professionelles Höhenfeuerwerk den Himmel über den Wentowsee erleuchten. Diesbezüglich wollte Heinz-Dieter Kakuschke jedoch darauf hinweisen, dass dies nur bei entsprechenden Wetterbedingungen möglich sei.

Helmut Vielitz

Wir feiern unser 20. Promenadenfest - feiern Sie mit!

**Samstag, 11. August 2018 ab 14:30 Uhr
auf der großen Badewiese
am „Kleinen Wentowsee“**



- * viel Spiel und Spaß für die ganze Familie
- * selbstgebackener Kuchen, Kaffee, Eis
- * leckeres Essen und erfrischende Getränke
- * am Nachmittag musikalische Umrahmung mit dem „Singenden Seemann“
- * Trödelmarkt,
- * Tombola mit attraktiven Preisen (Verlosung gegen 17:30 Uhr)
- * abwechslungsreiche, spannende Kinderunterhaltung
- * Verkauf regionaler Produkte
- * ab 19:00 Uhr Live-Musik mit der Gruppe „Zeitlos“
- * gegen 23:00 Uhr zündendes Feuerwerk (abhängig von der Witterung)



Auftaktveranstaltung am 1. September zum 25-jährigen Bibliotheks-Jubiläum in/an der alten Schule

Die Bibliothek Gransee kann an ihrem jetzigen langjährigen Standort alsbald auf ihr 25-jähriges Jubiläum zurückblicken: Am 9. November 1993 ist sie in der damaligen Gesamtschule Gransee, heute Werner-von-Siemens-Oberschule, eröffnet worden.

Wie die langjährige Leiterin der Einrichtung, Diplom-Bibliothekarin Irina Schulz gegenüber dieser Zeitung informierte, sollen alle Besucher am Sonnabend, 1. September ordentlich auf das bevorstehende Jubiläum eingestimmt werden.

Beginn der Veranstaltung ist um 13 Uhr in der ehemaligen Schule am Kloster, dem künftigen Domizil der Bibliothek, sowie auf dem angrenzenden Klosterplatz. Es ist die Auftaktveranstaltung und die fleißigen Organisatoren haben ein buntes Programm vorbereitet, das für alle Altersgruppen etwas zu bieten hat. An diesem Nachmittag wird sich selbstverständlich vieles rund um die Themen Bibliothek Gransee und Bücher drehen.

Wenn Irina Schulz über das Festprogramm für den 1. September redet, dann kommt sie auch ein wenig ins Schwärmen. Wir möchten Sie, liebe Leserinnen



Marla und Kiara (v. l.) vom Leseclub gemeinsam mit Leiterin Irina Schulz.

Foto: Vielitz

und Leser im Folgenden ein bisschen neugierig auf die Aktionen und Angebote machen. So werden beispielsweise im Gebäude die Ergebnisse des Architektenwettbewerbs für die künftige Gestaltung des Gebäudes und des angrenzenden Ensembles der breiten Öffentlichkeit präsentiert. Räume in dem historischen Gebäude sollen bekanntlich auf Grundlage eines bereits vor längerer Zeit gefassten Beschlusses der Granseer Stadtverordneten künftig als neuer Standort der Bibliothek genutzt

werden. Ein Bücherregal fungiert am Veranstaltungstag als Werbefläche und gibt Informationen darüber, was die Bibliothek Gransee aktuell so zu bieten hat. Attraktive Preise winken den Teilnehmern am großen Bibliotheksquiz, bei dem sich natürlich alles rund ums Jubiläum dreht. Zudem können die Besucher unter anderem am Glücksrad drehen oder sich an einem Schätzspiel (zum Thema „Wie schwer ist das Buch?“) beteiligen. Die Kids können sich beim Basteln kreativ betätigen,

angeboten wird ein Foto-shooting mit einer berühmten Buchfigur. Vorgesehen ist auch eine kleine Ausstellung mit Porträts von sogenannten Lesern der ersten Stunde und kleinen Lesern von heute. Gemeinsam mit den Besuchern soll zur besten Kaffeezeit eine Geburtstagstorte angeschnitten werden. Als literarischer Höhepunkt ist zum Abschluss um 16 Uhr eine Buchlesung geplant. Den derzeitigen kompletten Buchbestand in der Granseer Bibliothek, die ihren zahlreichen Nutzern zur Verfügung steht, beziffert Bibliotheksleiterin Irina Schulz auf etwa 18.000 Exemplare. Darüber hinaus können auch DVDs ausgeliehen werden. Seit etwa 20 Jahren steht Britta Mallok der Chefin als engagierte Mitarbeiterin zur Seite. Durchaus als eine Erfolgsgeschichte sieht Irina Schulz die Gründung des Bibliothekenverbundes Oberhavel-Nord Ende Februar 2010, zu dem die Bibliotheken in Fürstenberg, Gransee und Zehdenick gehören und der ihrer Meinung nach „... einen überaus großen Fundus für die Leserschaft bietet“.

Helmut Vielitz

Neue Mitarbeiterin im Amt

Frau Jennifer Wolff hat am 04.07.2018 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten erfolgreich beendet. Der Amtsdirektor gratulierte herzlich zum Berufsabschluss. Frau Wolff ist ab sofort als Sachbearbeiterin in der Abteilung Ordnung/Kita/Schulen tätig. Wir wünschen ihr für den Berufseinstieg viel Erfolg und alles Gute.



Neue Mitarbeiterinnen in den Kitas

Frau Jeccica Gniza beginnt am 01.08.2018 ihre Tätigkeit als Erzieherin in der Kita „Bärenwald“ und ergänzt dort das Team unter der Leitung von Frau Iris Poltier.



Ebenfalls zum 01.08.2018 startet **Frau Heidemarie Zahn** in der Kita „Zwergenland“ ihren beruflichen Werdegang als Erzieherin. Die Leiterin der Kita, Frau Perrot, freut sich über die Verstärkung ihres Teams.



Kanonen, Reiter und Franzosen

Rund 120 Darsteller aus ganz Deutschland beteiligt

Rund 120 Darsteller nahmen von Freitag bis Sonntag an einem historischen Spektakel teil, mit dem die Ereignisse aus dem Oktober 1806 nachgestellt wurden. Der offizielle Titel: „1806 – Gransee zwischen Jena und Tilsit“.

Erst feuern die französischen Besatzer ihre mit Bajonetten bewehrten Musketen vor der Bäckerei ab, dann vor der Tür von Fleischermeister Frank Ribbe. Damit überzeugen die Truppen die Inhaber, ihre Waren doch noch herauszurücken. Denn die bloßen napoleonischen Versorgungsscheine möchten sie nicht anerkennen.

Die französischen Linieninfanteristen und Artilleristen werden befehligt von Heinrich XVI., Großherzog von Reuß alias Marius Franke aus Norderstedt. Seine Leute kämen aus ganz Deutschland zu diesem Ereignis, erzählt er. Zinnsoldaten und sein Bruder hätten ihn 1991 zu seinem jetzigen Hobby geführt. Es sei „ein wahnsinniges Gefühl“ mit Gleichgesinnten aus allen Schichten, Ereignisse von vor 200 Jahren darzustellen und so den Leuten von heute nahezubringen. Der bereits dreimal zum General beförderte Marius Franke ist es auch, der das Plündern der Stadtkasse und die Festnahme von Kämmerer und Bürgermeister



anordnet. Dabei achtet er trotz aller kriegerischen Grobheiten peinlich genau darauf, die Etikette zu wahren, was er mit einer gedrechselten Wortwahl sehr gelungen unterstreicht. Er sei gern und sofort bereit gewesen, das Spiel mitzumachen, sagt Fleischermeister Frank Ribbe. Sein Geschäft, das

sein Sohn Felix einmal in der 7. Generation übernehmen soll, wurde allerdings erst 75 Jahre nach dem Einmarsch der Franzosen gegründet – 1881.

„Historienwanderer“ machen in Gransee Station

Gransees stellvertretender Amtsdirektor Wolfgang Schwe-

ricke hatte auf Anfrage der Berliner Historiker „Historienwanderer“ die muntere Darstellertruppe nach Gransee geholt. Mitglieder des Vereins AG „Jena 1806“ e. V. – einem international erfolgreich agierendem Verein für Historiendarsteller – fallen nach erbitterten Kämpfen mit ihren Truppen ins Stadttinnere ein. Die napoleonischen Krieger errichten ihr Biwak neben der Kirche, setzen die Stadtführung im Kloster fest. Dort ist eine Ausstellung zum Thema zu sehen.

Zu denen, die es in der Innenstadt mit selbst hergestellten Schwarzpulverladungen besonders krachen lassen, gehören die Kurbrandenburger Kanoniere, angeführt von Jürgen Sternbeck. Der 70-Jährige ist nicht nur Präsident der Schützengilde Fehrbellin, sondern auch Ortsvorsteher. Der historische Hintergrund seines Engagements ist die Schlacht bei Fehrbellin im Jahr 1675, als die Schweden trotz dreifacher Truppenstärke in die Flucht geschlagen werden – laut Sternbeck „die Wiege Preußens“.

Gäste und Einwohner bedauern am Rande des aufwendigen Spektakels, dass zeitweise wenig los war und die Orientierung, wo gerade etwas läuft, schwer fiel.

Quelle: Helge Treichel
Märkische Allgemeine

IMPRESSUM

AMTSBLATT FÜR DAS AMT GRANSEE/GRANSEER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamthalt:
Ines Thomas

Verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen:
Amt Gransee und Gemeinden, Der Amtsdirektor
Baustraße 56, 16775 Gransee

Vertrieb: Märker

Die nächste Ausgabe erscheint am **7. September 2018**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **22. August 2018**.

50 000. Fahrgast im Bürgerbus

Seit mehr als 13 Jahren fährt der Bürgerbus in Gransee mit Ehrenamtlern am Steuer. Die Fahrer bedanken sich nun bei ihrem 50 000. Fahrgast. Sabine Pilger wohnt in Buberow und nutzt gern das Angebot. Der Freitagvormittag-Fahrplan gerät ein wenig in Verzug. Karl-Heinz Golisch muss warten. Zum Glück handelt es sich nicht um eine Panne. Es ist ein freudiger Anlass: Dem 50 000. Fahrgast des Bürgerbusses soll Ehre zuteil werden. Rüdiger Ungewiss, Vorstandsmitglied des Bürgerbusvereins, überreicht Sabine Pilger eine Urkunde und ein Präsent. Die 54-Jährige wohnt in Buberow und nutzt regelmäßig den Bus, der von Ehrenamtlern gelenkt wird.

14 Jahre Vereinsleben

In gut zwei Wochen feiern die 39 Mitglieder das 14-jährige Bestehen des Vereins. Seit 13 Jahren sorgen sie dafür, dass die Leute viermal am Tag auch ohne Auto und fremde Hilfe nach Gransee und wieder zurück in ihre Dörfer kommen. „Zurzeit gibt es 16 aktive Fahrer, darunter eine Frau“, berichtet Rüdiger Ungewiss. Der Dienstplan wird an jedem letzten



Mittwoch im Monat für den Folgemonat festgelegt. Wer mitmachen will, braucht eine Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung, muss mindestens 21 Jahre alt sein und zwei Jahre Fahrpraxis nachweisen. Neben den Fahrern werden auch Helfer gebraucht, die sich um die Versorgung, die Wäsche und Reparaturen kümmern. Was es nicht gibt, ist ein Nebenverdienst.

Dankbare Aufgabe für Ruheständler

„Wir machen das ehrenamtlich“, betonen die Vereinsmitglieder Rüdiger Ungewiss, Wilhelm Heisel und Klaus Fehl-

berg. Manchmal ernten sie dafür Unverständnis. Aber sie sind überzeugt davon, dass es noch mehr Ruheständler gibt, die eine Aufgabe suchen. Der Dank der Fahrgäste ist ihnen sicher. Ebenso die Anerkennung für ihr Engagement.

Pflichterfüllung im Ehrenamt

Aber manchmal wäre es den Bürgerbus-Aktivistinnen lieber, wenn Taten folgen würden. „Wir bekommen nicht alle Kosten erstattet“, so Rüdiger Ungewiss. Zum Beispiel die für die besondere Fahrerlaubnis. Dafür gibt es bislang lediglich einen

Zuschuss vom Amt. Weil sie eine Aufgabe des Landkreises Oberhavel übernehmen, sehen sie den in der Pflicht. Spannend wird es dann bald, wenn der jetzige Bus ausgetauscht werden muss. Seit sieben Jahren fährt er, jährlich 41 000 Kilometer. Ein neues Fahrzeug müsste rollstuhlgeeignet sein – das wird teuer.

Für Edeltraud Schöbel, die an diesem Freitagvormittag ebenfalls im Bürgerbus sitzt, ist das Angebot ideal. Die 76-Jährige aus Schönermark wäre sonst auf den Rufbus angewiesen. Den findet Dagmar Franz aus Dollgow ganz in Ordnung. Die 65-Jährige vermisst jedoch den Anschluss an die Linie zum Krankenhaus in Gransee. Da gäbe es Verbesserungsbedarf.

Radio überflüssig

Auf jeden Fall haben die Bürgerbusfahrer Spaß an ihrer Arbeit. Ein Radio brauchen sie beim Fahren nicht, sie haben genug Unterhaltung. „Es ist wichtig, dass die Leute in die Stadt kommen, zum Arzt oder zum Einkaufen“, so Wilhelm Heisel. Quelle:

*Martina Burghardt
Märkische Allgemeine*

Fest des GIB-Vereins zum Fünfjährigen im Haus Wentowsee

Viele Blumensträuße hatte Katja Schönherr am Montagnachmittag beim Fest zum fünfjährigen Bestehen des Hauses Wentowsee zu verteilen. Sowohl langjährige Mitarbeiter als auch Bewohner und ehrenamtliche Helfer konnten sich über die Anerkennung freuen. Die Einrichtung, die vom Verein für gesellschaftliche Integration von Menschen mit Behinderung (GIB) betrieben wird, hatte zu der Feier auf dem Hof zahlreiche Gäste, darunter Partner und Angehörige der Hausbewohner, eingeladen. Katja Schönherr, der Vorstandsvorsitzende Erik Boehlke und Amtsdirektor Frank Stege erinnerten an die Zeit des Umbaus und des Einzugs, in der es Vorbehalte auszuräumen und mit ei-

nigem Improvisierten umzugehen galt. „Die Einrichtung hat sich schnell etabliert“, sagte Frank Stege. „Hier wird das miteinander gelebt.“ Erik Boehlke, der seit 27 Jahren in Gransee tätig ist, sagte: „Auch wenn es zwischendurch einmal windig war – das macht die Gemeinschaft stark.“ Eleonore Krewitz, die gleich nebenan wohnt, berichtete über die Entwicklung einer guten Nachbarschaft und von einem „herzlichen Verhältnis“ zu den Bewohnern. „Allen Mitarbeitern“ sprach sie „ein großes Lob für ihr warmherziges Engagement“ aus und wünschte „Frieden und Zuversicht“. Mike Beilke lebt im Haus Wentowsee und führte die Gäste, die einmal einen Blick hinter die Kulissen werfen wollten,

durch das Haus. In seinem Zimmer fühlt er sich wohl, und mit den anderen Bewohnern kommt der 34-Jährige gut aus. Um die 14 Hausbewohner kümmern sich 25 Mitarbeiter. Sie nehmen gern die Hilfe der Ehrenamtler wie von Annerose Kramp (64) und Reingart Wernicke (66) an. Beide haben unter anderem in der Einrichtung des Vereins in Gransee gearbeitet und wollen nun im Ruhestand nicht die Hände in den Schoß legen. „Von den Menschen mit Behinderung kann man viel lernen“, sagte Annerose Kramp aus Menz. „Sie achten auf Kleinigkeiten und freuen sich über ganz alltägliche Dinge“, sagte sie. Auch Reingart Wernicke hilft, wenn sie gebraucht wird. „Viele kenne ich von früher“, be-

richtete sie.

Bei gutem Essen, Zuckerwatte und Gesprächen feierten die Gäste mit den Bewohnern von Haus Wentowsee den ganzen Nachmittag. Auch die Nachbarn nutzten die Gelegenheit vorbeizuschauen. Die freiwillige Feuerwehr erlaubte einen Blick ins Innere eines Löschfahrzeugs und bot kleine Ausfahrten an. Das Sozialunternehmen GIB betreibt mehrere Wohnstätten in Berlin und Brandenburg, unter anderem in Gransee und Steinförde. In speziellen Arbeitsförderbereichen gibt es auch für Menschen, die nicht beim GIB leben, individuelle Angebote zur Beschäftigung.

*Stefan Blumberg
Märkische Allgemeine*

Zehn Jahre AG Zwergenforscher in der Kita „Zwergenland“

Es zischt, es pufft, es knallt, es stinkt ... was ist denn da los? Die Zwergenforscher haben AG!!! Seit nunmehr zehn Jahren können die Kinder in der Kita „Zwergenland“ unter der

Anleitung von Frau Liane Lebelt in unserem Haus forschen, entdecken und experimentieren. Mit viel Freude und Interesse sucht Frau Lebelt interessante Experimente für unsere Zwer-

genforscher heraus. Es wird nie langweilig. Auch forschen unsere Zwerge gemeinsam mit den Schülern der Siemens-Schule unter der Anleitung von Frau Hanke im Forscherlabor der Schule.

Ausflüge ins Extavium sind immer ein Highlight in der Jahresplanung. Wir wünschen Frau Lebelt und ihren Zwergenforschern viel Erfolg und immer ein Gutes Gelingen bei den Experimenten.



Wir, die Kita „Henriettes Schneckenhäuschen“ haben es endlich geschafft!

Am Freitag, den 29. Juni, haben wir im Rahmen unseres Familienfestes die Zertifizierung zur Naturpark Kita erhalten. Es war ein toller Tag. Wir hatten schönes Wetter, viele Gäste und die Kinder haben Gedichte und Lieder vorgetragen rund um das Thema Natur. Unter den zahlreichen Gästen durften wir auch den Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium für

Familien, Senioren, Frauen und Jugend, Herrn Stefan Zierke, unseren Amtsdirektor Herrn Frank Stege und die Leiterin der Kita „Lindower Kinderland“ Frau Jutta Kaiser begrüßen, die uns mit zahlreichen Geschenken überrascht haben. Ein großer Dank gilt auch den Eltern und Elternvertretern, die uns so tatkräftig unterstützt haben.



Kita „Bärenwald“ in Gransee

Am 6. Juli verabschiedeten der Amtsdirektor, Herr Stege, die Abteilungsleiterin Ordnung/ Kita/Schulen, Frau Schröder sowie die Leiterin der Kita, Frau Poltier und viele Erzieherinnen und Erzieher die langjährige Erzieherin der Kita „Bärenwald“ in Gransee, Frau Doris Deinert.

Frau Deinert wird künftig ihr „Rentnerleben“ genießen. Herr Stege nutzte die Gelegenheit und bedankte sich ausdrücklich für das in den letzten 45 Dienstjahren entgegengebrachte Vertrauen und Engagement. Alle Anwesenden wünschten alles Gute und viel Gesundheit.

Eine Wurfmaschine mitgebracht

Zum 21. Ritterfest auf Gut Zernikow am 30. Juni waren Gäste von der Rittergilde aus Berlin erschienen. Sie kamen nicht mit leeren Händen, sondern brachten eine historische Wurfmaschine und einen Schmied mit.

Andrea und Günther Schneider schreiten Seite an Seite über das Gut Zernikow. Beide in mittelalterlichen Gewändern, er trägt dazu ein Kettenhemd. Die beiden Fürstenberger haben vor zehn Jahren geheiratet. Auf Gut Zernikow. „Wir haben hier in Zernikow eine echte Ritterhochzeit gefeiert, mit allem drum und dran“, sagt Günther. Auch sämtliche Gäste hatten in Bekleidung aus der Ritterzeit erscheinen müssen. Und weil das ein großer Spaß war, an den sich Andrea und Günther gern zurückerinnern, sind sie am Sonnabend wieder nach Zernikow gekommen.

Sie nutzen das nunmehr bereits 21. Ritterfest, um ihr Ehejubiläum zu feiern. Und sie tragen dabei jene Sachen, die sie auch vor zehn Jahren angelegt hatten, als sie sich auf dem Gut das Jawort gaben. Sie haben sie dafür extra von der Wand ihres Wohnzimmers genommen, wo sie sonst hängen. Gleich neben einem Ölgemälde, auf dem ein Künstler aus Himmelpfort die beiden Fürstenberger in ihrer altertümlichen Hochzeitskleidung verewigt hat.

Unters Volk in Zernikow hatten



sich am Sonnabend auch Mitglieder der Berliner Rittergilde gemischt. Und die waren nicht mit leeren Händen gekommen. Sie hatten eine Balliste, eine alte römische Wurfmaschine, mit der Kugeln aus Stein oder Stahl beziehungsweise Speere abgefeuert werden, dabei. Das Gerät, das die Berliner erst vor zwei Monaten aus Wismar geholt und für das sie einen vierstelligen Betrag hingeblättert haben, soll fortan in Zerni-

kow stehen. Außerdem wollen die Berliner dem hiesigen Ritterverein helfen, die alte Schmiede auf dem Gut wiederzubeleben, um regelmäßig das Feuer schüren zu können. Einen Schmied hat die Rittergilde gleich mitgebracht. Sein Hämmern war während des Ritterfestes am Sonnabend deutlich zu hören.

Die Gäste aus der Hauptstadt, die den Zernikowern auch wieder diverse Ritterkämpfe darbo-

ten, haben Visionen: „Es ist unser Ziel, auf der Salzstraße von Krakau bis zur Ostsee so wie im Mittelalter Waren zu transportieren“, sagt Thomas Berliner vom Vorstand der Rittergilde. Dazu sollen auf der Strecke mittelalterliche Handelsstützpunkte ausgebaut werden. Zernikow könne einer davon werden.

*Bert Wittke
Märkische Allgemeine*

KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

August

JEDEN MITTWOCH

19:30 Uhr |

Meditation für alle.

► Karma Tengyal Ling
Buddhistische Gemeinschaft
gem. e. V.,
Neuruppiner Str. 6,
16775 Stechlin, OT Menz

bis 26.08. SONNTAG

3. Ausstellung in der Kirche am Weg

► Dannenwalde, Kirche am Weg

04.08. SAMSTAG

18. Maulbeerfest

Eine Veranstaltung der Initiative Zernikow e. V.
► Zernikow, Gut Zernikow

11:00 Uhr | **Stechlinseefest**
mit Volleyballturnier, Tanz und Kinderprogramm
► Neuglobsow, Stechlinseepplatz und Badestrand

6./13./20./27.08.

JEWELNS MONTAG

15:45 Uhr | **Step-Aerobic** mit lizenzierter Trainerin (Ansprechpartnerin Frau Rossa)
► Gransee, Dreifelder-Turnhalle Gransee

16:00 Uhr | **Volleyball** (Ansprechpartner: Herr Taubert)
► Gransee, Dreifelder-Turnhalle Gransee

07.08. DIENSTAG

15:00–18:00 Uhr | **Sprechstunde der Schiedsstelle.**
Jeden ersten Dienstag im Mo-

nat, jeweils 15:00 bis 18:00 Uhr (an Feiertagen verschiebt sich die Sprechstunde um eine Woche). Joachim Paulke (Vorsitzender), Am Südhang 1B, 16775 Gransee, ☎ 03306/7899 546 Fax: 03306/7899 403, Mobil: 01520/1809 644, E-Mail: schiedsstelle@vodafoneemail.de
► Amt Gransee und Gemeinden, Baustraße 56, Haus A, Raum A303

08.08. MITTWOCH

20:00 Uhr | „Die sagenhafte Nacht auf dem alten Wallberg“.

Eine Familienexkursion in der Nacht. Auch wenn von der alten Ritterburg auf dem Wallberg in Menz nicht mehr viel zu sehen ist, es ist immer noch ein sagenhafter Ort. Schätze sollen hier vergraben worden sein, wilde Jäger schauten vorbei, sogar einen unterirdischen Gang soll es gegeben haben. Alles nur Märchen? Bei der nächtlichen Runde wollen wir einmal nachsehen, wer auf dem alten Burgberg lebt und sein Unwesen treibt. Ist es vielleicht nur eine Fledermaus, die ihre nächtlichen Runden zieht oder der Biber, der durch den See schwimmt. Gibt es den spukenden Ritter wirklich noch? Nur nach Voranmeldung bis 6. August unter ☎ 033082/51 210 (Für Kinder ab 6 Jahre)
► Menz, NaturParkHaus Stechlin

10.08. FREITAG

19:30 Uhr | **Sommermusik 2018** – Freedom – The Vision Spirituelle Musik für Orgel und Saxophon, Saxophon: Hakan Lewin, Orgel: Johannes Landgren
► Gransee, Kirche

11.08. SAMSTAG

Dorffest Buberow

► Buberow

09:00 – 12:00 Uhr |

Schraubertreffen

Ansprechpartner: M. Fehlberg
☎ 0152/094 10 889
► Altlüdersdorf,
Ribbecker Weg 11

Amerikanisches Barbecue

► Buberow, Birkenhof

14.30 Uhr |

20. Promenadenfest

► Seilershof, Badewiese

12.08. SONNTAG

Vernissage – Skulptur und Zeichnungen von Jens Kanitz
Info: Frau Dietrich
☎ 033082/ 40 250
► Menz, Künstlerhof Roofensee, Berliner Straße 9

18.08. SAMSTAG

10:00 Uhr | Bahnhofs-Café und Arbeiten am Bahnhof

► Dannenwalde, Bahnhof

Einschulungsfeiern

Ansprechpartner: Herr Haack (Schulleiter)
► Gransee, Stadtschule Gransee, Turnhalle

19.08. SONNTAG

17:00 Uhr | Sommermusik 2018

– Duo Commedia Nova, Lieder und Mysterienspiel der Hildegard von Bingen, Instrumente und Gesang: Gaby Bultmann, Daniele Ruzzier
► Gransee, Kirche

20.08. MONTAG

Wir feiern Einschulung

► Burow, Birkenhof

25.08. SAMSTAG

10:00 Uhr | Havellauf

► Zehdenick, Wasserturm

Bierverkostung der „Besonderen Art“

► Burow, Birkenhof

14. Rocknacht

► Gransee, Freilichtbühne

Dorffest

► Neulögow, Festplatz

31.08. SAMSTAG

16:00–19:00 Uhr |

Blutspende

► Gransee, Tagespflege, Rudolf-Breitscheid-Straße 85, Gransee

19:00 Uhr | Sommermusik 2018

– Orgelkonzert, Werke verschiedener Epochen auf der Wagner-Organ, Orgel: Gustavo Cesar La Cruz
► Gransee, Kirche

September

09:00 Uhr | Gut be-Hutet oder wer kommt in den Korb?

Pilzwanderung durch die Wälder des Naturparks Stechlin-Ruppiner Land mit Bestimmung, Beratung und anschließender Ausstellung der gefundenen Exemplare. Diese Veranstaltung findet nur bei Pilzwachstum statt.
Anmeldung: den genauen Termin erfragen Sie ab 27. August im NaturParkHaus Stechlin, ☎ 033082/51 210, Kosten: um eine Spende wird gebeten.
Pilzausstellung bis 15 Uhr
► Menz, NaturParkHaus Stechlin

JEDEN MITTWOCH

19:30 Uhr |

Meditation für alle.

► Karma Tengyal Ling
Buddhistische Gemeinschaft
gem. e. V.,
Neuruppiner Str. 6,
16775 Stechlin, OT Menz

01.09. SAMSTAG

16:00 Uhr | **Vernissage** der Ausstellung Liz Miels-Kra-

tochwil, Skulpturen und Objekte, Kleines Konzert von Duo Subsystem

► *Dannenwalde, Kirche am Weg*

02.09.–07.10.

4. Ausstellung in der Kirche am Weg

► *Dannenwalde, Kirche am Weg*

3./10./17./24.09.

JEWELS MONTAG

15:45 Uhr | Step-Aerobic mit lizenzierter Trainerin (Ansprechpartnerin Frau Rossa)

► *Gransee, Dreifelder-Turnhalle Gransee*

16:00 Uhr | Volleyball (Ansprechpartner: Herr Taubert)

► *Gransee, Dreifelder-Turnhalle Gransee*

03.09. SAMSTAG

14:00 Uhr | Klatschcafé

► *Gransee, Bibliothek Gransee*

04.09. DIENSTAG

15:00–18:00 Uhr | Sprechstunde der Schiedsstelle.

Jeden ersten Dienstag im Monat, jeweils 15 bis 18 Uhr (an Feiertagen verschiebt sich die Sprechstunde um eine Woche).

Joachim Paulke (Vorsitzender), Am Südhang 1B, 16775 Gransee, ☎ 03306/7899546, Fax: 03306/7899403, Mobil: 01520/1809644, E-Mail: schiedsstelle@vodafoneemail.de

► *Amt Gransee und Gemeinden, Baustraße 56, Haus A, Raum A303*

09:00 – 15:00 Uhr | 23. Werner-von-Siemens-Fußballpokal

► *Gransee, Sportstätte Gransee*

07.09. FREITAG

14:30 Uhr | Tag des „Offenen Schulgartens“

► *Gransee, Schulgarten Nordpromenade*

18:00 Uhr | Ausstellungseröffnung – Blühende Landschaften mit Detlef Hamelau und Ursula Wackrow.

Info: Naturparkverwaltung ☎ 033082 40 70

► *Menz, Regionalwerkstatt Stechlin*

15:00 Uhr | Geschichtskaffee (4)

Gastreferent

► *Schulzendorf, Gemeindezentrum, Rönnebecker Weg 11*

08.09. SAMSTAG

09:00–12:00 Uhr | Schraubertreffen

Ansprechpartner: M. Fehlberg ☎ 0152/094 10 889

► *Altlüdersdorf Ribbecker Weg 11*

13:00 Uhr | Erntefest

Ansprechpartner: Ortsbeirat Herr Feindura ☎ 0162/68 94 025

► *Rönnebeck, Gemeindezentrum*

09.09. SONNTAG

Geführte Pilzwanderung mit Pilzessen und Pilzstricken

► *Burow, Birkenhof*

10:00 Uhr | Tag des offenen Denkmals gemeinsam mit der Kirche am Weg und dem Verein Umweltbahnhof in

Dannenwalde

► *Dannenwalde, Kirche am Weg*

17:00 Uhr | Sommermusik 2018 – Musikalische Andacht Lieder zur Gitarre auf der Süd-

ostempore, Gitarrengruppe der Kirchengemeinde, Leitung: Rob Bauer

► *Gransee, Kirche*

12.09. MITTWOCH

16:00 Uhr | Vorleserunde in der Bibliothek – Wir laden auch in diesem Jahr Kinder ab 3 Jahre mit ihren Eltern und Großeltern zur Vorleserunde recht herzlich ein.

► *Gransee, Bibliothek*

14.09. FREITAG

19:00 Uhr | Fischereiprüfung

Anmeldung bis zum 01.09. Beitrag 25,00 €, Info: Thomas Beckmann ☎ 033083/80235

► *Dollgow, Gasthaus Sühning, Dorfstraße 37*

15.09. SAMSTAG

13. Aktiv durch das Ruppiner Seenland/Roofenseelauf

► *Menz, Start an der Schule in Menz*

21.09. FREITAG

19:00 Uhr | Sommermusik 2018 – von Diego Ortiz bis Johann Sebastian Bach, Kompositionen und Improvisationen, Posaune: Rob Bauer, Orgel: Jack Day

► *Baumgarten, Kirche*

23.09. SONNTAG

17:00 Uhr | Sommermusik 2018 – Gott danken ist Freude. Dixieland und Swing im Bläserchor, Bläserchor Gransee, Leitung und Trompete: Jürgen

Hahn

Hahn

► *Gransee, Kirche*

25.09. DIENSTAG

16:00–19:00 Uhr | Blutspende

► *Gransee, Tagespflege, Rudolf-Breitscheid-Straße 85, Gransee*

12:00 Uhr |

25. Erntedankfest Dollgow

► *Dollgow*

27.09.–30.09.

DONNERSTAG–SONNTAG

Workshop Frei Keramik

Info: Frau Dietrich ☎ 033082/40 250

► *Menz, Künstlerhof Roofensee, Berliner Straße 9*

28.09. FREITAG

19:00 Uhr | Sommermusik 2018 – Maxim Kowalew Don Kosaken, Konzertabend aus Russland, Musikalische Gesamtleitung: Maxim Kowalew

Eintritt: 21,00 € VVK/24,00 € Abendkasse

► *Gransee, Kirche*

29.09. SAMSTAG

Vernissage Keramik und Malerei von Kuno Lomas

Info: Frau Dietrich ☎ 033082/40250

► *Menz, Künstlerhof Roofensee, Berliner Straße 9*

08:30 – 10:30 Uhr |

Kinderangeln zum Erntefest kostenfrei

► *Dollgow, Dollgower See*

13:00 – 17:00 Uhr | Zielwerfen für Kinder und Erwachsene + Infostand

► *Dollgow, Am Backofenplatz (Erntefest)*

April – Oktober

Sommerkonzerte in Kirchen

► *Gransee, Neuglobsow, Meseberg*

